

JUNIOR LYCEUM ANNUAL EXAMINATIONS 2002

Educational Assessment Unit - Education Division

FORM 3 (Year 3)

GERMAN

TIME: 1h 30min

TEACHER`S PAPER

INSTRUCTIONS TO EXAMINERS

WRITTEN PART

HÖRVERSTÄNDNIS

The Hörverständnis text should be read out once as whole. The teacher then allows the pupils time to read and understand the questions. S/He then reads out the passage once and allows five minutes for answering the questions. If the passage consists of sections, this process is repeated for each section after which the passage is read out once again for checking purposes.

DIKTAT

The Diktat text is first read out once at normal speech tempo. The teacher then reads out the text in groups of words, repeating each group and allowing time for writing. After which the text is read out once again at the end at normal speech tempo for checking purposes.

-
- The number of marks allotted in the Diktat should reflect the proportion of the number of correct words as against that of the mistaken ones.

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 75) is to be added to that obtained in the oral part (out of a maximum of 25 marks).

FORM III**I. HÖRVERSTÄNDNISTEXT**

Seit einem Jahr wohnt Heinz nicht mehr in Fischbach. Sein Vater hat in einer anderen Stadt, in Mainz, eine neue Stelle bekommen. Bis zum letzten Jahr war Heinz mit Sabine befreundet. Sie haben in der selben Stadt gewohnt und sind in die selbe Schule gegangen. Heinz ist am Nachmittag oft bei Sabine gewesen. Sie haben zusammen Hausaufgaben gemacht oder Tischtennis gespielt. Am Wochenende sind Sabine und Heinz viel spazieren gegangen und haben ein Museum besucht.

Sabine ist jetzt vierzehn. Sie hört gerne Musik. Heinz hat fast alle CDs von den Beatles gehabt. Die mag Sabine besonders gern. Heinz hat Sabine nicht vergessen. Er schreibt ihr oft. Aber Fischbach ist sehr weit weg.

II. DIKTATTEXT

Im Winter spiele ich sehr gern Fußball, wenn das Wetter schön ist. Aber ich sehe lieber fern, wenn es kalt und regnerisch ist - Fußball spielen im Sommer macht mir keinen Spaß!

JUNIOR LYCEUM ANNUAL EXAMINATIONS 2002

Educational Assessment Unit - Education Division

FORM 3 (Year 3)

GERMAN

ORAL EXAMINATION

TEACHER'S PAPER

INSTRUCTIONS TO EXAMINERS

ORAL PART

I. READING / READING COMPREHENSION

The candidate will be allowed some time before the examination to read and understand the passage which s/he chooses from those offered. The candidate may only choose between the letters **A** and **B** without looking at the passages before choosing.

When the preparation time is over, the candidate will hand back the sheet with the passage only and will be presented with a sheet with the same passage and questions on it. Upon which s/he reads the passage and answers the questions.

Criteria for marking are:

Intonation, pronunciation, fluency and understanding of the written text.

II. INTERVIEW

The examiner may choose **ONE** of the two sets of questions provided the examiner shall put the question to the candidate twice (or three times if necessary) and ascertain that the candidate has understood it. The answer in German need not be a complete sentence.

Criteria for marking are:

Intonation, pronunciation, fluency, readiness in conversation and correctness of information in the answer.

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 25) is to be added to that obtained in the written part (out of a maximum of 75)

1. READING / READING COMPREHENSION

(5 & 8 marks)

Alternative AMein Freund und ich

Jutta Mattheus (15)

Mein Freund heißt Michael, er ist 17 Jahre alt. Ich kenne ihn schon seit Jahren. Wenn die Clique bei mir zu Hause ist, hören wir auch viel Musik. Um 19 Uhr müssen sie aber spätestens aus dem Haus sein, weil dann meine Eltern kommen. Abends besuche ich gern meinen Freund. Samstags muss ich um halb zwölf spätestens zu Hause sein. Sonst aber schon um Viertel nach neun.

1. Wie lange kennt Jutta ihren Freund Michael?
2. Was macht die Clique bei Jutta zu Hause?
3. Warum müssen ihre Freunde um 19.00 Uhr weggehen?
4. Um wie viel Uhr muss Jutta am Samstag zu Hause sein?

Alternative BMein Bruder und ich

Martina (15) erzählt:

Mein Bruder Jochen ist 20 Jahre alt. Wir verbringen viel Zeit zusammen. Am Wochenende fahren wir mit seinem Motorrad in die Stadt oder in die Diskothek. Wochentags ist er leider nicht zu Hause, weil er in einer anderen Stadt arbeitet. Dreimal in der Woche habe ich Training. In meiner restlichen Freizeit trinke ich mit meiner Clique Tee. Fast täglich kommen sie zu mir nach Hause. Zweimal in der Woche gehe ich zu meinen Eltern ins Geschäft putzen. Im Monat verdiene ich etwa 200 Mark. Der Job gefällt mir gut. Von dem Geld kaufe ich Klamotten, Jeans oder Pullover.

1. Wohin fahren die Geschwister am Wochenende?
2. Warum ist Jochen wochentags nicht zu Hause?
3. Was macht Martina in ihrer restlichen Freizeit, wenn sie nicht zum Training geht?
4. Wie hilft sie ihren Eltern?

Alternative A

Probleme

1. Wie kommst du mit deinen Eltern aus?
2. Worüber streitest du mit deinen Eltern?
3. Bis wann darfst du samstags ausbleiben?
4. Was für Probleme hast du in der Schule?
5. Darfst du deine Kleidung selber wählen? Warum? / Warum nicht?
6. Was nervt dich am meisten?

Alternative B

Taschengeld / Nebenjobs

1. Wie viel Taschengeld bekommst du?
2. Wie kommst du mit deinem Taschengeld aus?
3. Was machst du mit deinem Geld?
4. Was für einen Nebenjob hast du?
5. Wie viel Geld kriegst du?
6. Wann arbeitest du?

1. READING / READING COMPREHENSIONAlternative A**Mein Freund und ich**

Jutta Mattheus (15)

Mein Freund heißt Michael, er ist 17 Jahre alt. Ich kenne ihn schon seit Jahren. Wenn die Clique bei mir zu Hause ist, hören wir auch viel Musik. Um 19 Uhr müssen sie aber spätestens aus dem Haus sein, weil dann meine Eltern kommen. Abends besuche ich gern meinen Freund. Samstags muss ich um halb zwölf spätestens zu Hause sein. Sonst aber schon um Viertel nach neun.

1. READING / READING COMPREHENSION

(5 & 8 marks)

Alternative A**Mein Freund und ich**

Jutta Mattheus (15)

Mein Freund heißt Michael, er ist 17 Jahre alt. Ich kenne ihn schon seit Jahren. Wenn die Clique bei mir zu Hause ist, hören wir auch viel Musik. Um 19 Uhr müssen sie aber spätestens aus dem Haus sein, weil dann meine Eltern kommen. Abends besuche ich gern meinen Freund. Samstags muss ich um halb zwölf spätestens zu Hause sein. Sonst aber schon um Viertel nach neun.

1. Wie lange kennt Jutta ihren Freund Michael?
2. Was macht die Clique bei Jutta zu Hause?
3. Warum müssen ihre Freunde um 19.00 Uhr weggehen?
4. Um wie viel Uhr muss Jutta am Samstag zu Hause sein?

1. READING / READING COMPREHENSION**Alternative B****Mein Bruder und ich**

Martina (15) erzählt:

Mein Bruder Jochen ist 20 Jahre alt. Wir verbringen viel Zeit zusammen. Am Wochenende fahren wir mit seinem Motorrad in die Stadt oder in die Diskothek. Wochentags ist er leider nicht zu Hause, weil er in einer anderen Stadt arbeitet. Dreimal in der Woche habe ich Training. In meiner restlichen Freizeit trinke ich mit meiner Clique Tee. Fast täglich kommen sie zu mir nach Hause. Zweimal in der Woche gehe ich zu meinen Eltern ins Geschäft putzen. Im Monat verdiene ich etwa 200 Mark. Der Job gefällt mir gut. Von dem Geld kaufe ich Klamotten, Jeans oder Pullover.

1. READING / READING COMPREHENSION

(5 & 8 marks)

Alternative B**Mein Bruder und ich**

Martina (15) erzählt:

Mein Bruder Jochen ist 20 Jahre alt. Wir verbringen viel Zeit zusammen. Am Wochenende fahren wir mit seinem Motorrad in die Stadt oder in die Diskothek. Wochentags ist er leider nicht zu Hause, weil er in einer anderen Stadt arbeitet. Dreimal in der Woche habe ich Training. In meiner restlichen Freizeit trinke ich mit meiner Clique Tee. Fast täglich kommen sie zu mir nach Hause. Zweimal in der Woche gehe ich zu meinen Eltern ins Geschäft putzen. Im Monat verdiene ich etwa 200 Mark. Der Job gefällt mir gut. Von dem Geld kaufe ich Klamotten, Jeans oder Pullover.

1. Wohin fahren die Geschwister am Wochenende?
2. Warum ist Jochen wochentags nicht zu Hause?
3. Was macht Martina in ihrer restlichen Freizeit, wenn sie nicht zum Training geht?
4. Wie hilft sie ihren Eltern?

JUNIOR LYCEUM ANNUAL EXAMINATIONS 2002

Educational Assessment Unit - Education Division

FORM 3 (Year 3)

GERMAN

TIME: 1h 30min

	ORAL (max 25)	WRITTEN (max 75)	TOTAL
MARKS:			

NAME: _____

CLASS: _____

I. HÖRVERSTANDNIS (10 marks)

Listen to the passage carefully and answer **IN BRIEF** the following questions:

1. Wo hat Heinz letztes Jahr gewohnt?

2. Wo arbeitet sein Vater jetzt?

3. Wer ist mit Heinz in die selbe Schule gegangen?

4. Was haben die Freunde am Nachmittag gemacht? (2 marks)

a) _____

b) _____

5. Wann sind sie spazieren gegangen?

6. Wie alt ist Sabine jetzt?

7. Was macht Sabine gern?

8. Wie heißt ihre Lieblingsgruppe?

9. Wem schreibt Heinz oft?

II. DIKTAT (8 marks)

III. LESEVERSTÄNDNIS

(10 marks)

Read the following letter carefully and answer **FULLY** the questions set:

Andrea schreibt heute einen Brief. Sie wohnt jetzt in Süddeutschland, aber sie kommt aus Hamburg und sie möchte einen alten Freund auf einen kurzen Besuch einladen.

Herrenberg, den 26. Februar

*Lieber Björn,
vielen Dank für deinen letzten Brief. Ich habe ihn heute bekommen. Mir geht's prima, und meiner Freundin auch. Du fragst, wie meine neue Schule ist – das ist das Andrae – Gymnasium in Herrenberg. Ich finde die Schule prima – sie liegt am Stadtrand. Unser Klassenlehrer heißt Herr Marschall – er ist sehr sympathisch.
Mathe ist hier viel besser, und ich finde Physik sehr interessant! Ich habe viele Freunde, und sie sind alle sehr nett. Wie geht's dir und allen in der alten Schule? Ich freue mich auf deinen Besuch im August
Grüß alle meine alten Freunde!
Deine Freundin,
Andrea*

1. Wann hat Andrea den Brief von Björn bekommen?

2. Was für eine Schule besucht sie?

3. Wo liegt die Schule in Herrenberg?

4. Wie findet sie ihren Klassenlehrer?

5. Wann kommt Björn zu Besuch?

Answer the questions on the following pictures briefly IN ENGLISH:

CAFÉ AM STADEN	
Alkoholfreie Getränke	
Mineralwasser 0,25 l.	0.86€
Limonade 0,25l.	0.67€
Coca-Cola 0,2l.	0.67€
Glas Orangensaft	1.75€
Glas Grapefruitsaft	1.75€
Kännchen Tee	1.80€
Kännchen Kaffee	2,00€

Preise inkl. MWSteuern und Bedienung

• Stellenangebote
Nebenbeschäftigung

STUNDENLOHN
5.00 €

Schüler zum Rasenmähen gesucht. 2 Std. wöchentlich.
Telefon 12 03 88, 19 Uhr

1. What is the name of the category of drinks listed in **Advert 1**?

2. What costs 1.80 €?

3. What is the pay per hour in **Advert 2**?

4. Who is needed for this job?

5. How long must one work?

IV. GRAMMAR

(5 marks)

Fill in the articles

1. Das Hotel hat _____ großen Parkplatz.
2. Ich habe Angst, dass ich _____ Arbeit finde.
3. Die Zebras haben _____ Lamas als Nachbarn.
4. Meine Handschuhe sind in _____ braunen Handtasche.
5. Der Kochtopf kommt in _____ Schrank.

Fill in the adjective endings

(5 marks)

1. Der klein_____ Teller ist gebrochen.
2. Er hat ein neu_____ Mofa bekommen.
3. Die neu_____ Fabriken sind am Stadtrand.
4. Die Apotheke ist auf der link_____ Seite.
5. Es gibt einen toll_____ Tierpark in Hamburg.

Insert the verb in brackets in the Present Tense

(5 marks)

1. Christina, _____ du den Tisch abwischen? (**können**)
2. _____ ihr den kranken Hund? (**helfen**)
3. Wie _____ dein Freund aus? (**sehen**)
4. _____ du die Postkarten? (**kaufen**)
5. Wann _____ Sie das Zimmer? (**reservieren**)

Insert the verb in brackets in the Perfect

(5 marks)

1. Mein Radio _____ nicht _____. (**funktionieren**)
2. Er _____ gestern Fußball _____. (**spielen**)
3. Ich _____ Oma _____. (**anrufen**)
4. Sie _____ in die Stadt _____. (**gehen**)
5. Das Kind _____ einen Brief _____. (**schreiben**)

V. GUIDED WRITING

(12 marks)

Choose EITHER A OR B

A:

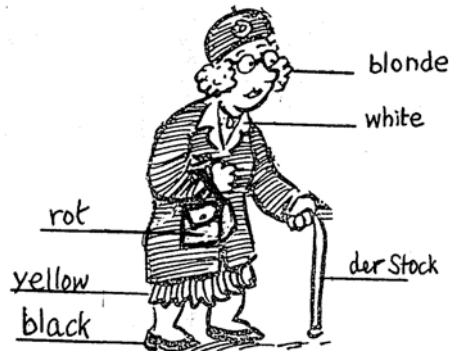
You are in a bank in Germany and you want to cash a traveller's cheque for 100 pounds. Greet the bank employee. Ask for the money in Euros. You are asked for your passport and to sign the cheque. You are asked to collect the money from the cashier. Thank the bank employee and say goodbye.

You = (I) Bank employee = (B)



OR **B:**

Describe in **60 words** the person shown in the picture.



VI. COMPOSITION

(15 marks)

Write a composition of 80 – 100 words on **ONE** of the following:

EITHER : Write a letter to your penfriend and tell him /her what you did during your summer holidays.

OR : Your penfriend has invited you to go to Germany. Write a letter to your penfriend, thank him/ her for the invitation, say how you intend to get the money for the trip, and tell him/ her what you want to visit , when you are in Germany.

OR : Write an article about your school for a German school magazine.

OR : Relate the story in the pictures below:

